TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Skitouren IM DEFEREGGENTAL in Osttirol

Das Defereggental ist ein Eldorado für Skitourengeher und daher auch dementsprechend beliebt. Hier findet der Skitourengeher leichte bis schwierige Routen in den Deferegger Bergen und in der Lasörlinggruppe vor.
Der Stallersattel bietet durch die hohe Ausgangslage, bis spät in das Frühjahr hinein, ausgezeichnete Tourenmöglichkeiten.

Tolle Anstiege führen vom Brunnalm - Liftgebiet auf die Hochleitenspitze und Ochsenlenke mit herrlicher Abfahrt zur Brunnalm.
Ein weiterer schöner Anstieg führt von der Brunnalm auf die Langschneid.
Schöne Firntouren führen auf den Speikboden und auf das Kauschkahorn.
Wunderbare Frühjahrstouren findet man auch am Stallersattel vor.

Gipfelkreuz am Speikboden bei St. Veit mit Blick zum Stallersattel

Almenrausch.at

Alpengasthof Pichler

St. Veit - Defereggental

Skitourenunterkunft

Familie Christian Pichler
Gsaritzen 13
A-9962 St. Veit
Telefon: +43 (0) 4879 - 311
Fax: +43 (0) 4879 - 31111
Internet: www.alpengasthof-pichler.at
E-Mail: c.pichler@tirol.com

Der Alpengasthof Pichler

liegt auf der Sonnenseite im Defereggental in St. Veit.
Er bietet sich als ideale Unterkunft für Skitourenunternehmungen und Wintersport jediglicher Art im Defereggental an.

Christian, der Chef, ist selbst geprüfter Bergwanderführer und kennt die Gegend wie seine Westentasche, und wartet immer mit guten Tipps auf - ob im Sommer oder im Winter.

Verpflegung

Im Pichler werden Sie mit bodenständiger und gutbürgerliche Küche verwöhnt, und neben regionaler Hausmannskost auch mit nationalen und internationalen Gerichten, sowie gemütlichen Fondue- oder Stelzenabenden.

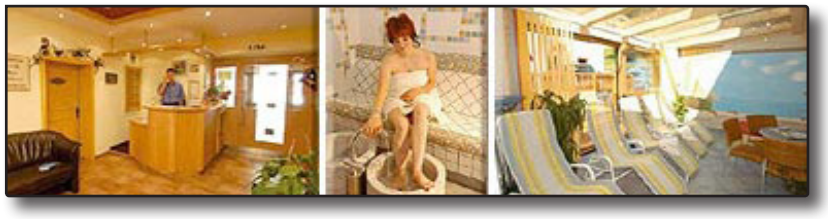
Tiroler Wirtshauskultur und ausgezeichnete Küche.

Im Alpengasthof Pichler kocht die CHEFIN noch selbst!
Sie kocht mit viel Liebe und verwöhnt Sie mit Begeisterung!

Unterkunft

Gemütliche Komfortzimmer und geräumige Ferienwohnungen sind im Hauptgebäude, im neuerrichteten Blockhaus, sowie im „urigen Holzhaus", der „Alm", untergebracht.

Nach der Skitour in die Sauna, in das Dampfbad oder in die Infrarotkabine.
Ideale Voraussetzung für eine unvergessliche Skitourenwoche!
Ein echter Familienbetrieb in angenehmer Atmosphäre.



Erreichbar ist der Alpengasthof Pichler von Deutschland über Kufstein, St. Johann, Kitzbühel, Mittersill und dem Felber Tauern Tunnel nach Huben und rechts in das Defereggental nach St. Veit.
Aus der Schweiz durch Tirol nach Wörgl und über St. Johann, Kitzbühel, Mittersill und dem Felber Tauern Tunnel nach Huben und rechts in das Defereggental nach St. Veit.
Von Kärnten kommend, nach Lienz weiter Richtung Matrei und in Huben links in das Defereggental.

Familie Pichler und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch

Almenrausch.at

Skitour vom Brunnalm-Skigebiet auf die Hochleitenspitze, Wagenstein und Ochsenlenke 2.877m, 2.849m, 2.744m

Deferegger Berge

Gps Tracks: hochle wagens

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	1-1,5 h
Höhendifferenz:	510-480 Hm
Anstiegslänge:	3-3,5 Km

Aufstieg: Auffahrt mit den 2 Sektionen zur Möseralm - kurz Schrägabfahrt zum Almspitz - Schlepplift und aufwärts zur Bergstation. Ab hier hat man zwei Varianten zur Verfügung:

1. Kurz Abfahrt entlang der Piste und links in einem weiten Bogen, Richtung Süden um die Ausläufer vom Leppleskofel, in den weiten Talkessel zwischen Hochleitenspitze und Deggenhorn.

2. Hierher gelangt man auch wenn man direkt vom Aufstieg beim Sessellift über den ersten Steilhang Richtung Leppleskofel aufsteigt und kurz in das Talbecken nach Süden abfährt (schönere Variante).

Hier verzweigen nun die Anstiege: Der Aufstieg zur Hochleitenspitze führt direkt hinter dem Leppleskofel in nordöstlicher Richtung in eine weiter Mulde Richtung Osten, am Schluß Richtung Südost auf den Gipfel.

Beim Anstieg zur Ochsenlenke und zum Wagenstein quert man die Westhänge unter der Hochleitenspitze kurz abwärts und steigt mitten im Talkessel Richtung Osten auf die Ochsenlenke - Einsattelung zwischen Wagenstein und Deggenhorn (Übergang ins Winkeltal).

Von hier noch ein kurzes Stück links am Kamm mit Skiern aufwärts und am Schluß meist zu Fuß auf den Gipfel mit einem Steinmandl.

Abfahrt: Bei allen Varianten in den weiten Talkessel retour und in der Talmitte haltend, durch das schön abgestufte Bruggerbachtal talaus zur Bruggeralm (hier führt links aufwärts der Anstieg auf die Langschneid). An der Alm vorbei und weiter talaus, am Schluß entlang der Skipiste retour zur Talstation.

Talort:	St. Jakob in Defereggen, 1.375m
Ausgangspunkt:	An der Talstation der Brunnalm - Bergbahn in St. Jakob
Exposition:	N, O
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Februar bis April
Zufahrt:	Vom Alpengasthof Pichler in St. Veit in den Talboden und rechts talein bis kurz vor die Ortschaft St. Jakob und links zur Talstation der Brunnalm - Bergbahn.
Parkmöglichkeit:	Genügend Parkplatz bei der Talstation der Brunnalm - Bergbahn
Einkehrmöglichkeit:	In der Eggenhütte bei der Abfahrt durch das Bruggertal
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 45 Defereggental/Lasörlinggruppe 1:25.000

Anmerkung: Kurze Traumtouren mit Lifthilfe, in einem vom Tal nicht sichtbaren Tourengebiet der Sonderklasse. Etwa 500 Höhenmeter Anstieg mit 1.500 Höhenmeter Abfahrt durch das idyllische Bruggerbachtal. Meist ist hier durch die schattseitige Lage bis in das Frühjahr hinein, guter Pulver zu finden.

Achtung bei der Querung der Hänge unter der Almspitze und Hochleitenspitze - oft nach Neuschnee mit Windeinfluß ziemlich eingeweht!

Natürlich kann man auch diese Touren vom Tal aus unternehmen. Zu Beginn der Abfahrt entlang, anschließend zur Bruggeralm und durch das Bruggerbachtal zu den Gipfelzielen aufsteigen.

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Almenrausch.at

Skitour von der Brunnalm-Talstation auf die Langschneid 2.688m

Deferegger Berge

Gps Track: langsc

Tourdaten	
Gehzeit Gipfel:	3,5-4 h
Höhendifferenz:	1.336 Hm
Anstiegslänge:	6,6 Km

Aufstieg: Für den Aufstieg auf die Langschneid stehen uns zwei Varianten von St. Jakob zur Verfügung:

Variante 1: Von der Talstation entlang der Talabfahrt bis auf eine Höhe von etwa 1.650m. Hier zweigt man rechts von der Piste ab und wandert am linken Talrand in das Bruggerbachtal. Bei der folgenden Brücke wechselt man auf die rechte Talseite und steigt vor der Bruggeralm rechts über einen flachen breiten Hang, ziemlich in der Mitte haltend, bis zu einer Steilstufe aufwärts. Über diese kurze Steilstufe, eher links haltend, auf die weiten Böden der Rogötzalm die linker Hand zu sehen ist. Durch das breite und schön abgestufte Becken, immer ziemlich in der Mitte haltend, Richtung Westen auf die Rogötzlenke (2.492m). Direkt auf der Lenke (Joch) Richtung Norden über einen erst ab hier sichtbaren breiten und nicht allzu steilen Hang auf den höchsten Punkt.

Variante 2: Auffahrt mit der ersten Sektion der Brunnalmbahn und von der Bergstation flach Richtung Süden zur Sessellift-Talstation. Hier ein kurzes Stück entlang der Familienabfahrt abwärts und bei einem schlecht sichtbaren und nicht beschilderten Abzweig links bergab zur Eggerhütte. Kurz nach der Hütte über eine Brücke und Richtung Osten weiter wie bei Varinate 1 beschrieben.

Tipp: Bei der zweiten Variante erspart man sich zirka 449 Höhenmeter und etwa 1,5 Stunden Gehzeit!

Abfahrt: Wie beim Aufstieg

Talort:	St. Jakob in Defereggen, 1.375m
Ausgangspunkt:	An der Talstation der Brunnalm - Bergbahn in St. Jakob
Exposition:	S, O, N
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Jänner bis April
Zufahrt:	Vom Alpengasthof Pichler in St. Veit in den Talboden und rechts talein bis kurz vor die Ortschaft St. Jakob und links zur Talstation der Brunnalm - Bergbahn.
Parkmöglichkeit:	Genügend Parkplatz bei der Talstation der Brunnalm - Bergbahn
Einkehrmöglichkeit:	In der Eggenhütte bei der Abfahrt
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 45 Defereggental/Lasörlinggruppe 1:25.000

Anmerkung: Tolle Skitour in den Deferegger Bergen mit schönen Hängen und einer rassigen Abfahrt. Mit Lifthilfe kann man sich den langweiligen unteren Teil des Anstiegs sparen und steigt bereits ab der Eggerhütte durch schönstes Skigelände auf. Die Schlüsselstellen des Anstiegs sind die Steilstufe unter der Rogötzalm und das letzte Stück zur Rogötzlenke - ansonsten nicht allzu schwierig! Herrliche Rundumsicht und wunderschöne Tiefblicke von der Langschneid.

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Almenrausch.at

Skitour von der Staller Alpe (Lackenstüberl) durch das Zinsental auf die Innerrodelgungge, 2.729m

Gps Track: innerr

Deferegger Berge

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2-2,5 h
Höhendifferenz:	785 Hm
Anstiegslänge:	3,4 Km

Aufstieg: Vom Parkplatz wenige Meter Richtung Stallersattel (Loipenbeginn), dann links Richtung SO über eine kurze Steilstufe in das Zinsental. Entlang der westliche Talseite talein.
Auf einer Höhe von 2.400m auf die linke (östliche) Talseite wechseln und auf dem rechten von zwei deutlich ausgeprägten Rücken in engen Serpentinen aufwärts Richtung Feldscharte .
Direkt vor der Außerrodelgungge rechts Ri. Südwesten auf einem weiteren deutlich ausgeprägten Rücken, nördlich eines kleinen Hochtals, nun direkt auf das bereits sichtbare Gipfelziel zu. Kurz leicht bergab Richtung Süden auf einen weiten felsdurchsetzten Hang zu und in einer Links- Rechtsschleife über mittelsteiles Gelände auf den Gipfel zu.
Unterhalb des sehr steilen Gipfelhanges kurz Richtung Norden auf die steile Ostflanke hinausqueren und steil aufwärts zum höchsten Punkt - oft heikel, dann ist der breite Kamm (2.670m) vor dem Gipfelaufbau das Tourenziel.

Abfahrt: Wie beim Aufstieg - das weitläufige Muldensystem im oberen Teil bietet auch bei sicheren Verhältnisse viele weitere Abfahrtsvarianten an.

Talort:	St. Jakob in Defereggen, 1.375m
Ausgangspunkt:	Direkt beim großen Parkplatz gegenüber vom Lackenstüberl
Exposition:	N, NO, O
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwer - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Februar bis Anfang Mai
Zufahrt:	Vom Alpengasthof Pichler in St. Veit in den Talboden und rechts talein nach St. Jakob und weiter aufwärts bis kurz vor dem Staller Sattel - Ende der geräumten Fahrstraße.
Parkmöglichkeit:	Genügend Parkplatz gegenüber vom Lackenstüberl auf der Staller Alpe
Einkehrmöglichkeit:	Im Lackenstüberl am Startpunkt der Skitour
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 45 Defereggental/Lasörlinggruppe 1:25.000

Anmerkung: Wunderschönes Aufstiegsgelände durch das Zinsental - die Tour ist dennoch nicht zu unterschätzen, besonders das letzte Stück auf den Gipfel ist oft sehr heikel - Harscheisen oder auch Steigeisen sind von Vorteil.
Gute Spurwahl bei diesem Anstieg ist hier vonnöten, die aber bei guter Sicht kein Problem darstellen sollte.
Fantastische Ausblicke auf den Hochgall und Wildgall, in die Dolomiten und Villgratnergruppe mit herrlichen Tiefblicken ins Gsiesertal.
Weiters sind vom Gipfel die Anstiege auf den benachbarten Hinterbergkofel und auf das gegenüberliege Almerhorn sehr gut einzusehen.

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skitour von der Jausenstation Jägerstube auf den Kauschkahorn-Ostgipfel 2.891m

Lasörlinggruppe

Gps Track: kausch

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3,5-4 h
Höhendifferenz:	1.229 Hm
Anstiegslänge:	6,1 Km

Aufstieg: Von der Jausenstation Jägerstube am flachen Forstweg Richtung Nordwest in einigen Serpentinen zur Waldgrenze. Noch ein kurzes Stück am Weg entlang, bis sich nach oben eine weite Lichtung auftut. In nördlicher Richtung aufwärts und rechts talaus haltend, zu den östlichen Ausläufern der Lawinenverbauungen.
Durch diese hindurch und rechts auf den Geländerücken kurz vor der Reggeralm. Auf diesem Rücken in mäßiger Steilheit, immer auf den markanten Gipfel des Schobers zu. Kurz vor dem Gipfel rechts haltend, über eine Steilstufe und östlich vom Gipfel in einem weiten Linksbogen zum Südrücken des Kauschkahorns - nicht über den sehr steilen und direkt nach südost ausgerichteten Gipfelhang aufsteigen (nach Nordwinden sehr oft eingeblasen) sondern über den schmalen Südrücken, zweimal ein Steilpassage überwindend, auf den nicht sehr ausgeprägten Wintergipfel.

Abfahrt: Wie beim Aufstieg

Talort:	St. Jakob in Defereggen, 1.375m
Ausgangspunkt:	Beim Gasthof Jägerstüberl am Weiler Innerberg - Trogach
Exposition:	vorwiegend S
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwierig bis schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Februar bis März - bei genügend Schneelage bis April
Zufahrt:	Vom Alpengasthof Pichler in St. Veit in den Talboden und rechts talein nach St. Jakob Im Ortszentrum vor der Brücke rechts aufwärts und nach dem E-Werk links der Beschilderung Jausenstation Jägerstube folgen.
Parkmöglichkeit:	Beschränkte Parkmöglichkeit bei der Jausenstation Jägerstube - gebührenpflichtig!
Einkehrmöglichkeit:	Jausenstation Jägerstube
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 45 Defereggental/Lasörlinggruppe 1:25.000

Anmerkung: Diese wunderschöne, meist bei Firn begangene Skitour, führt erst durch prachtvolles Skilände auf den markanten, dem Kauschkahorn vorgelagerten Schober zu und am Schluß ziemlich steil über den Südrücken zum höchsten Punkt. Der Hauptgipfel liegt wenige Meter nordwestlich vom Wintergipfel. Das Kauschkahorn ist ein nicht so bekanntes Gipfelziel - die nordwestlich liegende Seespitze ist als Dreitausender ein eher bevorzugtes Ziel - vom Skigelände aber nicht mit dem Kauschkahorn zu vergleichen - zu viele Flachstücke!
Harscheisen für die steilen Zwischenstücke nicht vergessen!

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skitour vom Parkplatz Oberholz in St. Veit zur Speikbodenhütte und auf den Speikboden 2.653m

Gps Track: speikb

Lasörlinggruppe

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	1.002 Hm
Anstiegslänge:	4,4 Km

Aufstieg: Vom Parkplatz die ersten 15 Minuten entlang der Rodelbahn Richtung W bis der beschilderte Waldanstieg zu Speikbodenhütte beginnt. Hier rechts steiler durch Wald, einige Male die Fahrstraße querend, am markierten Sommerweg zur Speikbodenhütte. Von der Hütte am Fahrweg weiter Ri. Nordosten über einige Serpentinen zur Frözalm (Frötzalm).
Direkt an der Alm vorbei Ri. NNW auf einem deutlich ausgeprägten Rücken auf das bereits sichtbare Gedenkkreuz zu. Kurz unterhalb vom Kreuz über einen kurzen Steilhang (Schlüsselstelle) zum Gedenkkreuz aufwärts.
Nun geradeaus Richtung N leicht ansteigend auf den steilen Gipfelhang des Speikbodens zu.
Am besten direkt am Südrücken (oft abgeblasen) in steilen Serpentinen auf den höchsten Punkt des Speikbodens mit dem großen Gipfelkreuz.

Abfahrt: Am sichersten wie beim Aufstieg - bei guten Verhältnissen (am besten bei Firn) bietet das weitläufige und wunderbare Gelände viele Varianten zum Abfahren - bei Firn im zweiten (oberen) Abschnitt ein Skitourenschmankerl!

Talort:	St. Veit in Defereggen, 1.495m
Ausgangspunkt:	Parkplatz Oberholz (1.666m) oberhalb von St. Veit in Defereggen
Exposition:	S, SW
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwer - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Jänner bis Ende März/Anfang April
Zufahrt:	Vom Alpengasthof Pichler links aufwärts durch das Dorf und kurz darauf rechts auf schmaler Bergstraße aufwärts Ri. „Speikbodenhütte“ zum Parkplatz Oberseit, 1.666m - Beginn der Rodelbahn Speikboden!
Parkmöglichkeit:	Großer Parkplatz am Beginn der Rodelbahn
Einkehrmöglichkeit:	Unterwegs keine - in St. Veit im Alpengasthof Pichler
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 45 Defereggental/Lasörlinggruppe 1:25.000

Anmerkung: Herrliche südseitige Skitour, besonders nach dem Waldanstieg zur Speikbodenhütte, in der Lasörlinggruppe auf den Hausberg der St. Veiter. Tolle Südhänge, die besonders bei Firn ein tolles Abfahrtsvergnügen bieten.
Ab der Speikbodenhütte leitet eine Forststraße, die zur Hälfte als Rodelbahn genützt wird, retour zum Parkplatz. Herrliche Blicke in die Hohen Tauern, wie zur Rötspitze, zum Großvenediger, zum Großglockner und zur Schobergruppe. Weiters Richtung Süden in die Villgratnerberge und zum Staller Sattel, mit seinen tollen Skitourenangstiegen.

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Lawinengefahr und Gebrauch der GPS-Tracks

Lawinenlageberichte
Für Tirol werden während der Wintermonate täglich Lageberichte veröffentlicht, die neben der Gefahrenstufe auch sehr gute Informationen über die zu meidenden Hangrichtungen haben.

Tirol: lawine.tirol.gv.at oder www.lawine.at mit der Auswahlmöglichkeit für alle Bundesländer

GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel
Die hier angeboten GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Skitour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet. Da sich die Tourenbedingungen täglich - ja sogar stündlich ändern - kann dadurch die aufgezeichnet Route zum tatsächlichen Zeitpunkt der Tour um einiges abweichen!

Standardausrüstung bei Skitouren / Gletschertouren

Grundausrüstung für Skitouren

- Tourenskier mit Tourenbindung
- Tourenskischuhe
- Steigfelle, Wachs
- Tourenskistöcke
- Harscheisen
- Tourenhose, Funktionsunterwäsche und Wechselleibchen
- Jacke, Anorak, Handschuhe, Mütze, Überhose
- Rucksack (Lawinenarbaig) mit Jause und Getränke
- LVS (wird auf senden geschaltet direkt am Körper nach der ersten Kleidungsschicht getragen), Lawinenschaufel, Sonde, Erste Hilfe Paket und Handy
- Trillerpfeife (wichtig bei Nebel um sich zu verständigen) Leuchtrakete
- Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz
- Stirnlampe, Reepschnüre, Tape, Taschenmesser und Geld
- Biwacksack und eventuell Steigeisen

Zusätzliche Ausrüstung bei Skihochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

Tourenplanung bei Skitouren

1.Planung vor der Tour
Lawinenlagebericht einholen
Wetterbericht - eventuell Expertenbericht einholen
Check der Notfallausrüstung

2.Planung am Ausgangspunkt
LVS - Funktionskontrolle

3.Planung während der Tour beim Aufstieg
Lokale Gefahren erkennen: Neuschnee? Triebschnee? Lawinen? Durchfeuchtung? Setzungsgeräusche? Bei Gefahr dem gefährlichen Gelände ausweichen oder Tour abbrechen und eventuelles Ersatzziel ansteuern!
Hänge ab 30° in Entlastungsabstände - mind. 10m - begehen.
Tipp: Bei einer Hangneigung ab 30° sind für normale Tourengeher Spitzkehren notwendig.

4.Planung während der Abfahrt
Im steileren Gelände grundsätzlich in großen Abständen abfahren oder von einem sicheren Punkt bis zum nächsten sicheren Punkt einzeln fahren - der oder die anderen beobachten!

Notfall und Notruf

Notruf Bergrettung: 140

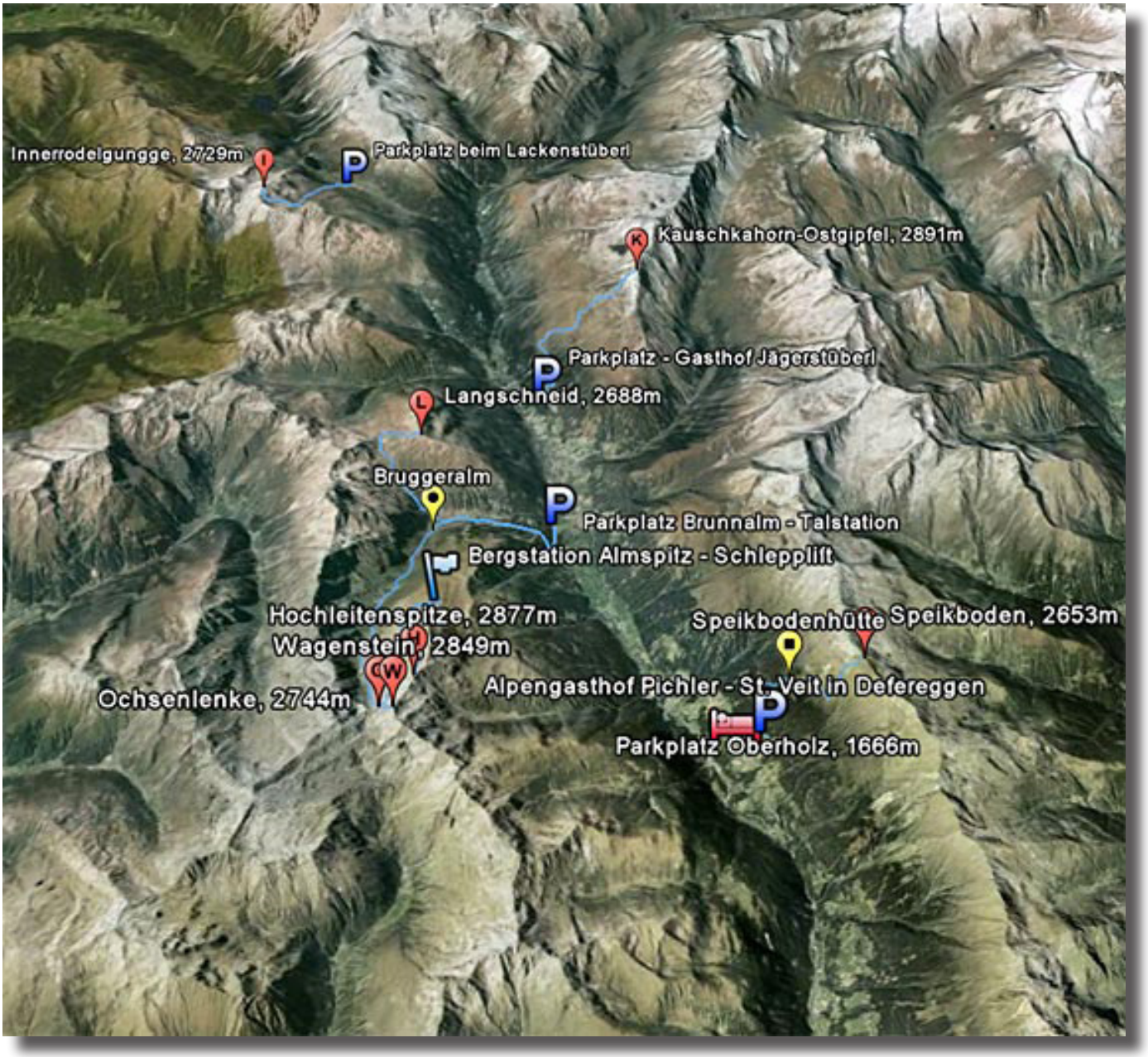
Europäischer Notruf: 112 (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genaueres in der Handy- Bedingungsanleitung!

Alpines Notsignal
Ich brauche Hilfe: 6x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen
Antwort vom Retter: 3x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Almenrausch.at

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Übersichtskarte der Skitouren im Defereggental



Kartenempfehlung

Kompass Karte Nr. 45 Defereggental/Lasörlinggruppe 1:25.000

Almenrausch.at

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!